

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schon seit der Einführung der Kuhpocken in Oberösterreich dieses Vorurtheil mit dem Verluste einiger oder aller ihrer Kinder bezahlt? Millionen Menschen wurden durch Jahrhunderte nicht Aeltern noch Großältern, weil sie schon als Kinder von den Blattern dahin gerast wurden. Es gibt in ganz Oberösterreich, in ganz Europa kein Dorf, welches nicht Leichen oder Krüppel von den Kinderblattern aufzuweisen hätte.

Wie könnet ihr also schließen, daß, weil ihr und eure Aeltern die Kinderblattern glücklich überstanden habt, auch eure Kinder dieselben glücklich überstehen werden? Eben im heurigen Jahre wurden im Bezirke von Spital am Pirn *) 328 Kinder ein Schlachtopfer der mörderischen Kinderblattern, deren

*) Sobald unsre thätige Regierung die Anzeige über diese Seuche erhalten hatte, so schickte sie also gleich einen in der Kuhpockenimpfung erfahrenen Arzt ab, und es wurden, ohne Gott in das Handwerk zu greifen, 172 Kinder geimpft, und nicht einem aus diesen war es aufgefaßt, an den Blattern zu sterben.